

Folgen neurologischer Erkrankung Handreichung für die schulische Wiedereingliederung

Orientierung

Eine erworbene Hirnverletzung kann die Fähigkeit beeinträchtigen, sich zeitlich, räumlich oder zur eigenen Person zu orientieren.

Symptomatik / Anzeichen für einen Besonderen Förderbedarf

- Bei zeitlichen Orientierungsproblemen wissen die betroffenen Kinder und Jugendlichen beispielsweise nicht genau, welche Uhrzeit, welcher Tag, welches Jahr oder welche Jahreszeit gerade ist. Eventuell bringen sie den Tag-Nacht-Rhythmus durcheinander.
- Räumliche Orientierungsprobleme äußern sich darin, dass die Kinder und Jugendlichen unsicher sind wo ihre Sachen liegen. Eventuell finden sie den Weg zum Zimmer nicht oder sie verlaufen sich im Schulhaus.
- Probleme mit der persönlichen Orientierung können sich z. B. derart äußern, dass die Kinder und Jugendlichen die Namen von Menschen in ihrem Umfeld vergessen.

Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht / Förderfaktoren

- Sorgen Sie für einen haltgebenden Rhythmus und eine Struktur im Unterricht.
- Geben Sie dem Schüler einen festen Arbeitsplatz und ein festes Ordnungssystem.
- Geben Sie eine Übersicht über die Unterrichtsstunde, über die Uhrzeit, über den Tag, den Monat, ...
- Stellen Sie gezielte Fragen, wenn der Schüler die Orientierung verloren hat.
- Geben Sie visuelle Unterstützung durch Piktogramme, Beschriftungen, ...
- Finden Sie heraus, wo der Schüler Hilfe benötigt. Geben sie Hilfestellungen so, dass er selbständig weiterarbeiten kann (z.B. Bildertagebücher mit Infos).
- Besorgen Sie einen zweiten Satz Schulbücher für zu Hause.
- Lassen Sie die Schüler Hausaufgaben notieren, die Sie deutlich auf die Tafel oder in ein spezielles Tagebuch schreiben.
- Wichtige Mitteilungen immer auch schriftlich geben.